

# Die jungen Geisslein sind getauft

**BÜLACH.** Die drei jungen Zwerggeissen am Bülacher Stadtweiher haben gestern ihre Namen erhalten. Erkorren wurden sie in einem Wettbewerb des «Zürcher Unterländers» und der Stadt Bülach.

FABIAN BOLLER

Die jungen Geissen am Bülacher Stadtweiher haben zwar ein schönes Gehege und werden jeden Tag von Kindern und Spaziergängern bewundert. Etwas Entscheidendes fehlte ihnen bisher: ein Name. In einem Wettbewerb erkoren die Stadt Bülach und der «Zürcher Unterländer» deshalb drei Namen für die kleinen Racker; der Jüngste heisst nun Zippo. Namensgeberin ist Soraya Gradolf, die sich den Namen gemeinsam mit ihrem Freund Gabriel Rosenthal beim Kaffeetrinken ausgedacht hat.

Das etwas ältere, ganz schwarze Geisslein heisst Blacky. Den Namen erhielt es von den Kindern Céline und Melina, die durch ihren Grossvater an der gestrigen Taufe vertreten wurden. «Meine Enkel leben in der Westschweiz», sagt Edi Isler. «Aber immer, wenn sie mich in Bülach besuchen, wollen sie unbedingt an den Stadtweiher gehen.»

Das ältere, schwarz-weiss gefleckte Geisslein hat den Namen Stracciatello erhalten. Den Namen bekommen hat es von Annette Meierhofer aus Bülach, welche gestern nicht zur Preisübergabe am Stadtweiher erscheinen konnte.



Die Namengeber: Edi Isler mit Blacky, Soraya Gradolf mit Stracciatello und Gabriel Rosenthal mit Zippo (von links). Bild: David Küenzi

Als Juroren fungierten Stadtfürster Beat Hildebrandt und Landwirt Fredi Wintsch, der die Geissen am Stadtweiher betreut. «Stracciatello und Blacky passen aufgrund der Farben gut zu den Geissen,

und Zippo hat mir einfach besonders gut gefallen», begründet Wintsch die Namenswahl. Mit im Rennen waren auch Vorschläge wie Star 1, Stromboli oder Peppino.

Möglicherweise muss am Stadtweiher schon bald wieder ein Name gesucht werden, denn eine Geiss ist erneut trüchtigt. Schon in den nächsten Tagen könnte es so weit sein.

## Senioren treffen sich

**HÖRI.** Die Vorbereitungsgruppe lädt alle Höremer Seniorinnen und Senioren ein zu einem abwechslungsreichen Nachmittag auf Mittwoch, 14. Mai, um 14 Uhr in den Singsaal des Schulhauses Weiher in Höri. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf den Auftritt des bekannten Kindertanztheaters Bülach unter der Leitung von Doris Sturzenegger. Im zweiten Teil nach der Kaffeepause erhalten die Teilnehmenden durch Markus Ammann von der Kantonspolizei in einem aufschlussreichen Vortrag interessante Informationen zur Sicherheit im Alter. Ein brisantes Thema, das alle angehen kann, aber hoffentlich nie aktuell wird. Wie immer sind auch Jungpensionierte und auswärtige Gäste willkommen. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, telefoniert bis am Vorabend Dagmar Clement unter Nummer 044 860 30 83. (e)

## Saxofonklänge zum Muttertag

**HÜNTWANGEN.** Am nächsten Sonntag, 11. Mai, spielen in Hüntwangen vor dem Kafi d'Schüür die beiden Saxofonisten Chris Ostermeier und Emanuel Turchetto zum Muttertag auf. Neben dem musikalischen Leckerbissen serviert das Kafi-Team Prosecco und Fingerfood à discrétion. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr. (e)

## IMPRESSUM

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. Fax: 044 853 06 90. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

**Chefredaktion**  
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktor: Cyprian Schnoz (cy).

**Aboservice**  
Zürcher Unterländer: Aboservice, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82, Fax: 0842 00 82 83, abo@zuonline.ch.

**Inserate**  
Bülach: Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77, inserate.underland@rz.ch.

**Druck**  
DZZ Druckzentrum Zürich AG.  
Auflage: 19 441 Expl., Donnerstag: 77 323 Expl. (WEMF-beglaubigt 2013)

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.  
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v.Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a.S. AG.

# «Stilvolles Aussehen ist lernbar»

**WALLISELEN.** Im Irrgarten der Modewelt kann frau schnell einmal die Orientierung verlieren. Dabei sei ein stilvolles Auftreten ganz einfach, verspricht Katharina Blansjaar in ihrem Erstlingswerk – und verrät die Wunderwaffen, mit der jede Frau toll aussieht.

SHARON SAAMELI

Wer kennt es nicht: Der Kleiderschrank ist zum Bersten voll, trotzdem hat frau das Gefühl, nichts anzuziehen zu haben – die Hose zwickt, das Kleid betont das liebgeordnete Hüftgold, nichts scheint zu passen. Die Zürcher Journalistin Katharina Blansjaar hat jetzt eine neue Stilfibel veröffentlicht, die solchen Situationen vorbeugen soll. Am Dienstagabend hat sich an der Vernissage eine kleine Schar Modedefans im Walliseller Weltraum Concept Store versammelt – und zwar ausnahmslos gut gekleidet. Dass die Suche nach dem eigenen Stil im

glitzernden Irrgarten der Modewelt verzwickelt ist, weiss Katharina Blansjaar aus eigener Erfahrung: Nach drei Jahren auf der «ZU»-Redaktion hat die 36-Jährige drei Jahre lang das Ressort Stil und das Magazin «Z» der «NZZ am Sonntag» geleitet. Dort war sie tagtäglich mit den neusten Trends und «Must-haves» konfrontiert. «Das hat mich sehr verunsichert und sogar Minderwertigkeitsgefühle bei mir ausgelöst», erinnert sie sich.

Zwar seien Fragen über das eigene Auftreten für jeden Menschen relevant. «Doch die Frauen in den Hochglanzmagazinen entsprechen überhaupt nicht dem durchschnittlichen, weiblichen Kör-

per.» Erst durch das Verfassen ihres Erstlingswerks habe sie wieder zu ihrem Stil gefunden – und den fasst sie in einem Satz zusammen: «My boyfriend is a rockstar!»

## Jede Frau kann stilvoll sein

In ihrem Buch will Blansjaar zeigen, dass es keiner Frau vergönnt ist, sich stilvoll und individuell zu kleiden und vor allem: sich darin wohlfühlen. Die knapp 200 Seiten umfassende Stilfibel beginnt bei den Basics: dem Figurtyp und den Grundfarben. Die aufmerksame Leserin merkt schnell, welche Formen ihren langen Beinen schmeicheln und welcher Ausschnitt den üppigen Busen kaschiert oder in Szene setzt. «Den eigenen Stil zu kennen, bedeutet, zu wissen, was einem passt und wie man sich damit ausdrücken kann», sagt Blansjaar. Dieser Stil sei so individuell wie die Frau selbst – trotzdem gebe es auch einige Wunderwaffen, wie die Autorin verrät. «In einer weissen Bluse sieht jede Frau toll und seriös aus.»

Damit spricht das Buch vor allem Frauen an, die nicht mehr in der «Ausprobierphase» sind, die schon wissen, was ihnen gefällt. Als Jugendliche hingegen solle und dürfe man experimentieren. «Als Kind der 90er ist Neon natürlich kein Fremdwort für mich – aber das würde ich nie wieder tragen.»

## Nachhaltig ist, was lange gefällt

Nebst solchen Kniffen finden sich in «Ganz mein Stil» auch spannende Episoden aus der gesamten Modegeschichte – etwa, woher der Name des T-Shirts wirklich rührt, wer die ersten Sonnenbrillen trug und welche Schauspielerin den Ballerinaschuh erfunden hatte. Tipps gibt Blansjaar auch zum Dresscode an Partys, zur Pflege von Kleidern und Schuhen und zu Sparmöglichkeiten beim Shopping. Auch nachhaltiger Konsum und ein gutes Gewissen sind der Autorin ein Anliegen: «Je besser, zeitloser und beständiger die Ware, desto nachhaltiger leben Sie», schreibt sie.

Hier hakt Blansjaar nach: Zeitmangel oder ein knappes Budget lässt sie als Ausreden für schlechten Stil nicht gelten. «Ich kenne Frauen mit extrem viel Geld, aber ohne klarer Stillinie – vermutlich ist

eine Obergrenze sogar gesund, damit man sich überlegt, welche Kleidungsstücke man wirklich braucht», überlegt sie. Zudem hätten oft auch Frauen mit begrenzten Mitteln überladene Kleiderschränke. «Und ich bin sicher, jeder hat vor dem Zubettgehen fünf Minuten Zeit, um sich zu fragen, wie man auf seine Mitmenschen wirken will.»

Katharina Blansjaars Buch «Ganz mein Stil: Was Frauen über gutes Aussehen wissen wollen» ist im BeobachterVerlag erschienen und für 39.90 Franken in verschiedenen Filialen erhältlich.

ANZEIGE



Katharina Blansjaar hat eine Stilfibel geschrieben. Bild: Sharon Saameli

FLUGHAFEN ZÜRICH

Lara ist in Urlaubsstimmung.

THE SHOE PEOPLE

NAVYBOOT  
SWITZERLAND

www.navyboot.com | facebook.com/NavybootSwitzerland

AIRPORT CENTER.  
Navyboot ist jeden Tag von 8 bis 21 Uhr für Sie geöffnet.